

THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Der Wolf, *der aus dem Buch fiel*

von Grégoire Mabire und Thierry Robberecht,
Deutsch von Ilse Rothfuss

🎭 Deutschsprachige Erstaufführung
18.11.2023 ⌚ 18:00



Premieren der
spielzeit 2023/24

Liebe Pädagog*innen,

wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit eine Geschichte zu erzählen, die die meisten von Ihnen wahrscheinlich noch nicht kennen: »Der Wolf, der aus dem Buch fiel« ist ein belgisches Kinderbuch von Thierry Robberecht (Text) und Grégoire Mabire (Zeichnungen) und war bisher noch auf keiner deutschen Theaterbühne zu sehen!

Ein fiktiver Wolf fällt aus seinem Buch und schafft es nicht wieder zurück an die richtige Stelle in seiner Geschichte. Von einer Katze gejagt, macht er sich auf die Suche nach einem neuen Platz in einer anderen Geschichte im Bücherregal ... Was für eine schöne Theatervorlage! In jedem Buch sind neue Orte und Wesen zu entdecken, die mit ganz unterschiedlichen Mitteln erzählt werden können.

Mit dem Wolf gibt es eine untypische Hauptfigur, die Kindern wahrscheinlich vor allem als der „Böse“ aus Märchen bekannt ist. Aber außerhalb seines Buches ist er hilflos und einsam. Man kann sich leicht mit seiner Suche und Sehnsucht identifizieren, irgendwohin gehören zu wollen.

In diesem Heft schreiben wir über die Vielfalt und Schönheit von Buchwelten und darüber, wie sie in unserer Inszenierung dargestellt werden. Außerdem geben wir Ihnen inszenierungsbegleitende Themen und Fragen an die Hand, um mit Kindern über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Und als besonderes Projekt zeigen wir, wie von Kindern ganz einfach eigene Büchlein hergestellt werden können, in denen sie selbst die Hauptfigur sind!

Viel Spaß wünschen Ihnen dabei

Sofie Neu (Dramaturgin)

&

Nadine Tiedge (Theaterpädagogin)

Der Wolf, der aus dem Buch fiel

von Thierry Robberecht und Grégoire Mabire, Deutsch von Ilse Rothfuss, in einer Bühnenbearbeitung des Ensembles

für Menschen ab 4

Idee und Konzept **Kalma Streun** • Spielleitung **Stefan Wey** • Bühne **Christian Sasse** Kostüme **Katharina Eichner** • Puppen **Louise Nowitzki**, Fundus Puppentheater Magdeburg: „Goldmarie“ aus → **Frau Holle**, Regie und Puppen von **Frank Alexander Engel** • Dramaturgie **Sofie Neu**

Spiel **Florian Kräuter**, **Linda Mattern**, **Leonhard Schubert**, **Kaspar Weith**, **Anna Wiesemeier**

Deutschsprachige Erstaufführung 18.11.2023

Aufführungsdauer 45 Minuten

Theaterpädagogik **Nadine Tiedge** • Ausstattungsleiter **Christian Sasse** • Atelierleitung **Christopher Thomas** • Technische Leitung, Ton **Tobias Körner** Inspizienz und Regieassistentz **Oliver Freund** • Licht **Enrico Rößler** • Bühnenbau **Stephan Groth** • Theater- und Bühnenmaler **Oleg Klubkov** • Ausstattungsassistentz **Kathrin Krüger-Willberg**, **Maureen Jokl** • Kostümschneiderei **Juliane Kühn**



INSZENIERUNGSBEZOGENER TEIL

Jedes Buch eine Welt für sich – die Ausstattung von Der Wolf, der aus dem Buch fiel



"Von den vielen Welten, die der Mensch nicht von der Natur geschenkt bekam, sondern aus dem eigenen Geist erschaffen hat, ist die Welt der Bücher die größte. Jedes Kind, wenn es die ersten Buchstaben auf seine Schultafel malt und die ersten Leseversuche macht, tut damit den ersten Schritt in eine künstliche und höchst komplizierte Welt, deren Gesetze und Spielregeln ganz zu erkennen und vollkommen zu üben kein Menschenleben ausreicht."

Hermann Hesse: "Magie des Buches", Berliner Tageblatt, 14. November 1930

Fast alle, die schon einmal tief in einer Geschichte versunken sind, kennen es: das Gefühl, Teil einer fiktionalen Umgebung zu werden, die Protagonist*innen zu kennen, als wären es Freund*innen und sie nach Ende der Geschichte vielleicht sogar zu vermissen. In vielen Geschichten landen auch Leser*innen selbst in den Welten ihrer Lieblingsbücher und müssen sich dort zurechtfinden.

In *Der Wolf, der aus dem Buch fiel* spielen der Autor Thierry Robberecht und der Zeichner Grégoire Mabire mit dem Gedanken, wie es wäre, wenn fiktionale Wesen aus Büchern fallen und in anderen einen neuen Platz einnehmen könnten.

Die Art, wie die Autoren hier fiktionale Charaktere begreifen, erinnert manchen vielleicht an Theater: Die Wesen übernehmen die Rollen in den Geschichten, als wären sie Schauspieler*innen, die ihren Text aufsagen und an der richtigen Stelle der Geschichte auftauchen müssen. Immer wieder scheitert der Wolf in den neuen Büchern. Im Märchen *Rotkäppchen* wird schließlich ein Wolf gebraucht und das Mädchen bringt unserer Hauptfigur seinen neuen Text und die Regeln dieser Geschichte bei.



In unserer Theateradaption spielen Puppenspieler*innen Buchgestalten, die wiederum die Rollen in ihren Büchern spielen. Die Bücher selbst sind auf der Bühne überproportional und begehrbar dargestellt.



Jede Geschichte hat eine eigene Logik und eröffnet eine eigene Welt, die sich oft auch in der Buchgestaltung widerspiegelt: Vom Cover, das die Leser*innen anziehen und ihnen ein Gefühl für Thema, Genre und Grundstimmung des Buches geben soll, bis zu Zwischentiteln und Illustrationen.

Die Inszenierung möchte unterschiedliche Buchwelten zeigen: Wir erleben ein Naturbuch mit realistisch gemalten Kulissen von Wiesen, Schafen und Krähen, ein Bilderbuch über Dinosaurier, die durch buntes, comicartiges Schattenspiel dargestellt werden und einen Ball im Märchenbuch, inspiriert von zweidimensionalen Anziehpuppen aus Papier. Bis zum Schluss ist der Wolf die einzige Puppe auf der Bühne, ein Fremdkörper in all diesen Ästhetiken und Welten. Erst das Rotkäppchen am Schluss ist wie er.



Die Figur, die die Freude an der Vielfalt von Büchern und Geschichten darstellt und feiert, ist zugleich Erzählerin unserer Geschichte: Die Büchermotte mit ihren helfenden Bücherwürmern. Sie ist es, die dem verzweiferten Wolf den Weg in eine Geschichte weist, in der er angenommen wird, so wie er ist.

THEATERPÄDAGOGISCHER TEIL

In dem nun folgenden Teil laden wir Sie herzlich ein, den Besuch mit Ihren Kindern im Theater sowohl als Vor- oder als Nachbereitung zu erweitern und zu vertiefen.

1. Inszenierungsbezogene Fragen und Themenfelder

Die Inszenierung bietet die Möglichkeit, diverse Themen spielerisch zu behandeln und Fragen zu stellen, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen:

- Kulturtechniken – Schreiben, Lesen, Vorlesen, Erzählen
- Ein Buch, was ist das? Wie funktioniert ein Buch? Welche Arten von Büchern gibt es? Warum schreiben Menschen Bücher?
- Bücher und Papier – Der Weg vom Baum zum Buch
- Was sind Bücher, die ... (Angst machen, mich zum Lachen bringen, mich traurig machen, mich wütend machen, die schwierig sind, die für die Erwachsenen sind, die mich langweilen, die so richtig aufregend sind ...)?
- Welche Bücher hast du zu Hause in deinem Zimmer?
- Was ist dein Lieblingsbuch?
- Was ist eine Bibliothek?
- Redewendungen und Begriffe rund um Bücher oder das Lesen, Sammeln, Klären und Nachspielen (Bücherwürmer, Leseratten, wie es im Buche steht, das ist ein Buch mit sieben Siegeln ...)
- Was passiert, wenn etwas aus einem Buch fällt und dann in diesem Buch fehlt?
- Aus welchem Buch könnte der Wolf gefallen sein und warum?
- Was könnte aus deinen Büchern, die du zu Hause hast, herausfallen?
- Der Wolf – Assoziationen zu einer Figur der Märchen- und Mythenwelt, Vergleich zum Wolf in der Natur
- Wo ist mein Platz (im Raum, am Tag, in der Familie, in der Kita, im Leben ...)? Wie finde ich meinen Platz?
- Kann ich mein eigenes Leben als Geschichte erzählen? (biographische Arbeit mit Kindern)

2. Inszenierungsbegleitendes Projekt „Ich bin im Buch“

Die Inszenierung **Der Wolf, der aus dem Buch fiel** hat uns auf die Idee gebracht, gemeinsam mit Ihnen viele kleine, bunte, fantastische, einmalige, sonderbare Bücher entstehen zu lassen. Die Hauptfiguren dieser Bücher sind die Kinder Ihrer Gruppe. Nach einem einfachen Prinzip kann jedes Kind eine eigene Geschichte gestalten:

1. Du nimmst ein weißes A4 Blatt quer und faltest es in der Mitte.
2. Dann schneidest oder reißt du es an der Faltkante auseinander.
3. Diese zwei langen Blätter faltest du nun jeweils in der Mitte.
4. Jetzt hast du zwei gefaltete Blätter, die du ineinanderlegen kannst.
5. Und schon ist dein kleines Büchlein fast fertig.

Jetzt malst, zeichnest, schreibst, klebst du deine eigene Geschichte:

- Auf der Vorderseite steht: „Ich bin ... und ich bin im Buch.“
- Die erste Seite erzählt: Wer oder was bist du? (z. B. ein Fuchs, ein Riese, ein König ...)
- Die zweite Seite erzählt: Wo bist du gerade? (z. B. im Wald, im Schloss, im Weltraum ...)
- Die dritte Seite erzählt: Wer begegnet dir plötzlich? (z. B. ein Drache, eine Katze, ein Mädchen ...)
- Die vierte Seite erzählt: Was passiert jetzt? (z. B. jemand fällt irgendwo rein, es wird gestritten, jemand hat Angst ...)
- Die fünfte Seite erzählt: Und was passiert noch?
- Die sechste Seite erzählt: Wie ist das Ende? Was ist am Ende? (z. B. Du hast deinen Freund gerettet, ihr habt euch vertragen, du hast dich verabschiedet ...)
- Die Rückseite zeigt dich und erzählt: Wie fühlst du dich jetzt?

Und fertig ist dein eigenes kleines Büchlein mit dir in der Hauptrolle.

Ich bin OT Ta

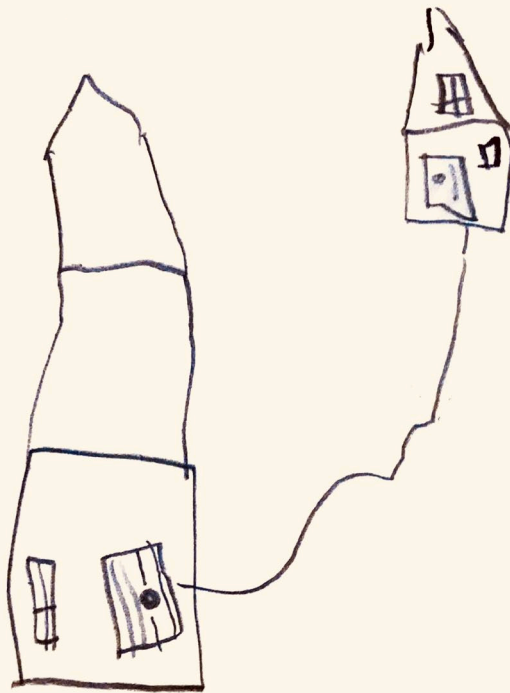
Und ich bin im Buch



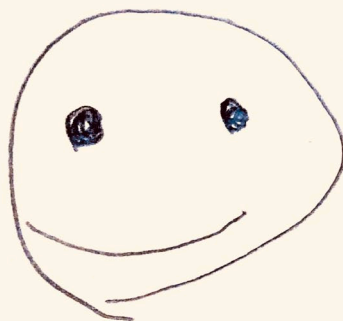
Wer oder was bin ich?







Was passiert am Ende?



Wie geht es dir?

Beispiel von Otto, ABC-Kind der Kita Spatzennest in Magdeburg

Begleitheft zu

Der Wolf, der aus dem Buch fiel

Redaktion und inszenierungsbezogener Teil **Sofie Neu**
Theaterpädagogischer Teil **Nadine Tiedge**
Bilder **Viktoria Kühne, Christian Sasse, Katharina Eichner**

Intendantin Sabine Schramm
Begleitheft I der Spielzeit 2023/24

Puppentheater Magdeburg
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

www.puppentheater-magdeburg.de
Service 0391 540 33 -10 / -20

Theaterpädagogik Marlen Geisler, Nadine Tiedge
Nadine.tiedge@ptheater.magdeburg
0391 540 3316